

## PROTOKOLL

### Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 12.07.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:30 Uhr

**Raum, Ort:** Dörpschün

---

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2022
5. Antrag CDU/FDP auf Ausweisung eines touristischen Rundwanderwegs (Heideschleife)  
Vorlage: SG/22/799
6. Antrag der SPD auf Förderung von Balkon-PV-Anlagen für Mieter und Eigentümer von Wohngebäuden  
Vorlage: SG/22/800
7. Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts bei externen Dienstleistern  
Vorlage: SG/22/802
8. Förderantrag Klimaschutzmanager  
Vorlage: SG/22/801
9. Zweite Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
12. Schließung der Sitzung

#### Vorsitz des Gremiums

Herr Frithjof Brandt

#### Mitglieder

Frau Theresa Bostelmann	entschuldigt
Herr Lukas David	
Frau Petra Forche	
Herr Lars Jaap	Vertretung für: Frau Theresa Bostelmann
Herr Horst Günter Jagau	entschuldigt
Herr Thomas Kaiser	Vertretung für: Herrn Horst Günter Jagau
Herr Michael Klaproth	Vertretung für: Frau Christiane Oertzen
Herr Claus Lorenzen	
Frau Christiane Oertzen	entschuldigt

**Mitarbeiter der Verwaltung**

Frau Sina Steffen

Herr Marc Wedemann

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

---

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Brandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

**zu 2 1. Einwohnerfragestunde**

---

Herr Brandt gibt den anwesenden Bürgern die Möglichkeit Fragen zu stellen. Es werden zum jetzigen Zeitpunkt keine Fragen gestellt.

---

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen beraten. Es liegen keine Anträge vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen

Enthaltungen:

---

**zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2022**

---

Das Protokoll vom 25.04.2022 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 4

Nein- Stimmen 0

Enthaltungen: 3

---

**zu 5 Antrag CDU/FDP auf Ausweisung eines touristischen Rundwanderwegs (Heideschleife)  
Vorlage: SG/22/799**

---

Herr Brandt übergibt das Wort an Herrn Klaproth mit der Bitte den Antrag vorzustellen und in das Thema einzuführen.

Der Wunsch und das Ziel der Fraktion ist es den Tourismus in der Samtgemeinde zu stärken. Die Touristen sollen mit Hilfe eines Rad- und Wanderweges an den touristischen Attraktionen der Mitgliedsgemeinden vorbeigeführt werden.

Frau Forche begrüßt die Idee, hinterfragt jedoch, wer die Ausarbeitung des Konzeptes übernimmt und rät, an den Attraktionen u.a. QR-Codes zu platzieren, wo Interessierte sich informieren können.

Herr Klaproth schlägt vor, dass sich die Verwaltung bei den Bürgermeistern: innen der Mitgliedsgemeinden nach den Attraktionen erkundigt.

Ob alle Wege gleichzeitig als Rad- und Wanderweg genutzt werden können, hinterfragt Herr Lorenzen und gibt an, dass dies geprüft werden sollte. Herr Klaproth ergänzt, dass die Wege ausgewählt und gefunden werden müssen und im Anschluss über eine Homepage beworben werden sollten. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr stellt für solche Vorhaben Zuschüsse zur Verfügung, so Herr Brandt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Bürgermeister: innen der Mitgliedsgemeinden zu fragen, was es für touristische Attraktivität vor Ort gibt. Außerdem soll eine Bestandsaufnahme der Radverkehrsinfrastruktur im Gebiet der Samtgemeinde erfolgen.

Die Ergebnisse sollen der Verwaltung bis zur kommenden Ausschusssitzung am 02.11.2022 vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 6      Antrag der SPD auf Förderung von Balkon-PV-Anlagen für Mieter und Eigentümer von Wohngebäuden**  
**Vorlage: SG/22/800**

---

Frau Forche hat den Antrag der SPD erläutert und erklärt, dass Mieter aktuell keine Chance haben eine PV-Anlage auf ihr Dach zu bauen. Daher bietet sich gerade für diese Zielgruppe eine Balkon-Anlage an. Weiter erklärt Frau Forche, dass dies ein Zeichen der Samtgemeinde sein soll, solche Projekte zu unterstützen. Der Aufwand der Samtgemeinde im Jahr 2022 ist, laut Frau Forche, mit 7.500 € gering einzustufen. Die Vergabe soll laut der SPD Fraktion im Windhund-Verfahren erfolgen. Herr Kaiser erklärt, dass er den Ablauf ändern würde. Im ersten Schritt sollte einen Förderantrag gestellt und dieser genehmigt werden. Nach Abschluss der Maßnahme erfolgt eine Erstattung von der Samtgemeinde. Herr Wedemann ergänzt, dass im Vorwege eine Förderrichtlinie erlassen werden müsste.

Herr Jaap hinterfragt die Zuständigkeit der Samtgemeinde. Gibt es bereits Samtgemeinden die solche Förderungen anbieten oder wäre der Landkreis vielmehr zuständig. Die Idee ist seines Erachtens gut und auch eine Befristung wäre sinnvoll. Herr Brandt erwidert, dass sehr wohl viele Samtgemeinden eine solche Förderung anbieten. Abschließend hinterfragt Herr Klaproth die Höhe der zusätzlich zu berücksichtigenden Verwaltungskosten. Dies wird von den Ratsmitgliedern allgemein eher gering angesehen.

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD Fraktion soll zur weiteren Beratung in den Samtgemeindeausschuss überführt werden. Im Rahmen der zu erstellenden Fördermittelrichtlinie erhalten die ersten 50 Bürger und Bürgerinnen, die einen vollständigen Antrag bei der Samtgemeinde Salzhau- sen stellen, eine entsprechende Förderung.

Die Auszahlung der Gelder soll erst nach erfolgter Anschaffung und entsprechenden Nachweisen getätigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 7      Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts bei externen Dienstleistern**  
**Vorlage: SG/22/802**

---

Herr Brandt übergibt das Wort an Herrn Wedemann, nachdem er die sehr starke Kurzfristigkeit bei der Zusendung der Angebote kritisiert hat.

Herr Wedemann erläutert die Angebote kurz und erklärt, dass die Kosten zwischen 30.000 € und 60.000 € liegen würden. Der administrative Aufwand der Verwaltung ist bei sämtlichen Angeboten nicht zu unterschätzen.

Es herrscht Einigkeit, dass die Angebote in den Fraktionen beraten werden sollen und im Anschluss ein weiteres Vorgehen erörtert wird.

Herr Jaap fragt wie der aktuelle Sachstand zu dem Förderantrag für einen Klimaschutzmanager ist. Herr Wedemann erläutert nach Zustimmung des Ausschussvorsitzenden Herrn Brandt an dieser Stelle den Tagesordnungspunkt 8.

Die Referenzen der entsprechenden Unternehmen sind den Angeboten beigelegt. Bisher sind die Anbieter seitens der Samtgemeinde grob recherchiert, da es sich als sehr schwierig gestaltet hat entsprechende Angebote im Vorwege zu erhalten.

#### **Beschluss:**

Die Fraktionen besprechen die Thematik bis zur kommenden Ausschusssitzung am 17.11.2022. Die Verwaltung wird beauftragt eine Vergleichbarkeit der vorliegenden Angebote herzustellen. Außerdem soll eine Ausschreibung vorbereitet werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

### **zu 8 Förderantrag Klimaschutzmanager Vorlage: SG/22/801**

Herr Brandt bittet Herrn Wedemann bereits vor Abschluss des Tagesordnungspunkt 7 um einen Sachstandsbericht. Herr Wedemann erklärt, dass der Samtgemeinde bis heute kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Die Förderstelle hat entsprechende Nachforderungen gestellt, welche noch in der aktuellen Woche beantwortet werden. In der Novelle zum NKlimaG ist die Übertragung der Verpflichtung zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers auf die Kreisebene vorgesehen. Die Klimaschutzmanager der Kreisebene sollen den Gemeinden und Samtgemeinden zur Beratung in Bezug auf Fördermittel zur Seite stehen.

---

### **zu 9 Zweite Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt, ob ein Klimaschutzkonzept auch mit Nachbargemeinden gemeinsam entwickelt werden kann. Herr Wedemann erklärt, dass dies schwierig ist, da die Gemeinden unterschiedliche Voraussetzungen und Vorgehensweisen haben. Ein Austausch mit Mitgliedsgemeinden, welche bereits ein Klimaschutzkonzept entwickelt haben, sollte jedoch eine gute Möglichkeit sein um von Erfahrungen der Nachbargemeinden zu profitieren. Herr Klaproth fügt hinzu, dass im ersten Schritt eine Entscheidung über die Einstellung eines Klimamanager oder die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes getroffen werden sollte.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, ob es gesetzlich vorgeschrieben ist, bis wann ein solches Klimaschutzkonzept zu erstellen ist oder ob die Erstellung immer weiter aufgeschoben werden kann. Es wird erklärt, dass im ersten Schritt entschieden werden muss, ob ein Klimaschutzmanager eingestellt wird oder ein Klimaschutzkonzept extern erstellt wird.

Ein Bürger erklärt, dass es vom Landkreis Harburg bereits eine Route für den Radverkehr durch die Samtgemeinde Salzhausen gibt und fragt, ob es möglich ist die bestehende Route bei weiteren Planungen im TOP 5 zu berücksichtigen und ggf. lediglich auszubauen/ auszuschildern. Der Hinweis wird dankend angenommen und soll bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

---

### **zu 10 Anfragen und Anregungen**

Die SPD Fraktion hat im Vorwege einige Fragen zum Thema Stadtradeln eingereicht. Herr Wedemann liest die Antworten, welche Frau Fischer als Organisatorin des Projektes formuliert hat, vor:

**1. Was hat die Samtgemeinde Salzhausen die Teilnahme am „Stadtradeln 2022“ gekostet?**

Die Aktion wurde gefördert. Dadurch, dass die Samtgemeinde Salzhausen sich am ersten Tag angemeldet hat, wurde die Förderung berücksichtigt (Windhundverfahren)  
Es sind lediglich kleine Kosten für den Druck individueller Plakate entstanden.

**2. Bei einer Zahlung der Samtgemeinde; Wurden private Partner/lokale Unternehmen für eine gemeinsame Kampagne angesprochen um die Kosten zu refinanzieren und wenn nein, warum wurde dieses nicht bedacht?**

Im vergangenen Jahr ist man mit der Gemeinde Salzhausen gestartet und in diesem Jahr war die Samtgemeinde zum Stadtradeln angemeldet. Kosten sind, wie unter Punkt 1 erwähnt bis auf kleine Aufwendungen für das Marketing, nicht entstanden, da die Aktion gefördert wurde. Die Überlegung war allerdings, im nächsten Jahr von den Erfahrungen zu profitieren und hiesige Unternehmen auf Wunsch mit einzubeziehen, um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen. So hat ein lokales Unternehmen die Aktion in diesem Jahr durch die Ausgabe von kostenfreien Wasserflaschen unterstützt.

**3. Zu Frage 2. Wenn ja; Mit welchem Ergebnis?**

Siehe oben

**4. Wird die Samtgemeinde Satzhausen im Rahmen des „Stadtradelns“ als „Klima-Bündnismitglied“ oder als „Nichtmitglied“ gesehen?**

Die Samtgemeinde Salzhausen ist kein Mitglied des Klimabündnis. Sofern die Mitgliedschaft angestrebt wird, bedarf es einem Ratsbeschluss. Die Kriterien und Vorlagen sind unter dem folgenden Link aufgeführt.

<https://www.klimabuendnis.org/kommunen/mitglied-werden.html>

**5. Bei „Nichtmitglied“ ; Warum ist die Samtgemeinde kein „Klima-Bündnis-Mitglied“ und ist dieses für das nächste Jahr angestrebt?**

Wie unter Frage 4, muss diese politisch beraten werden.

**6. Wie viele aktive Radelnde haben 2021 mitgeradelt und im Jahr 2022?**

2021 für die Gemeinde Salzhausen: 447 aktiv Radelnde/ 18 Teams ( 53.726 Kilometer inkl. Schulen und Vereine)

2022 für die Samtgemeinde Salzhausen 367 aktiv Radelnde /22 Teams (59.159 Kilometer)

**7. Welche Aktionen rund um das „Stadtradeln 2022“ wurden in diesem Jahr Seitens der**

**Verwaltung unternommen um noch mehr Teilnehmer\*Innen für die Aktion zu gewinnen?**

Druck und Streuung von Plakaten, Darstellung Internetseite, Presse, Anschreiben an Kindergärten, Schulen, Vereine, Öffentliche Bekanntgabe von der Aktion Stadtradeln auf Ratsitzungen, Direktkontakt von Personen, die es auch im Social Media Bereich gestreut haben. Bekanntgabe auch im Jahresrückblick und Ausblick

**8. Wird die Samtgemeinde Salzhausen im nächsten Jahr erneut am Stadtradeln teilnehmen und wenn, ja, was wird geplant um mehr Teilnehmer\*innen für die Aktion zu gewinnen?**

Ja, die Samtgemeinde Salzhausen wird voraussichtlich wieder teilnehmen. Die gleichen erfolgreichen Maßnahmen wie 2021 und 2022 sind angedacht. Bei stattfindenden Veranstaltungen ( z.B. Neujahrsempfang, Kirch- und Markttag, was bekannterweise die letzten 2 Jahre nicht stattfand ) werden zudem Flyer bereit gelegt.

Wünschenswert wäre auch, dass die Politik mit gutem Beispiel vorangeht und die Informationen weiter trägt. Gerne ist auch die Teilnahme als Stadtradeln-Star erwünscht. Im Jahr 2022 hat sich leider niemand aus der Politik angemeldet.

**9. Zu Frage 8. Wenn ja; wird geplant die Kosten im Rahmen von Werbung/Veranstaltungen zusammen mit lokalen Unternehmen, Banken, Einzelhandel etc. wieder zu bekommen (z.B. Bannerwerbung)**

Wie unter Frage 1 erwähnt, sind in diesem Jahr kaum Kosten entstanden. Ob im nächsten Jahr höhere Kosten entstehen hängt davon ab, ob das Land Niedersachsen die Aktion wieder fördert. Sollte dies nicht der Fall, kann man die Unterstützung, wie vorgeschlagen, in Betracht ziehen.

Herr Brandt bedankt sich für die ausführlichen Ausführungen und lässt Frau Fischer einen herzlichen Dank ausrichten.

Herr Brandt bittet außerdem darum, die Präsentation von Herrn Waltenrath aus der vergangenen Sitzung diesem Protokoll beizufügen.

Dadurch, dass es nicht zu der Besichtigung der Biogasanlage gekommen ist, wurde sich in der Ausschusssitzung darauf verständigt, dass ein Termin zur Besichtigung der Anlage nach der Sommerpause festgelegt und zur Verfügung gestellt wird.

---

#### **zu 11 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

---

Herr Wedemann berichtet von der Projektwoche „Jugend gestaltet Zukunft“ der Oberschule Salzhausen. Es handelt sich um ein Projekt, welches von der LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide gefördert wurde. Es wurden die Themen „Demokratie an der Schule, digital detox, gegen Plastik, Lebensmittelverschwendung, nachhaltige Kleidung, Ernährung der Zukunft, Jugendparlament, Mobilitätsgruppe und nachhaltiger Tourismus“ behandelt und umsetzbare Konzepte entwickelt.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Salzhausen, Frau Tacke und der allgemeine Vertreter der Samtgemeinde, Herr Emcke haben an der Vorstellung der Ergebnisse teilgenommen und den Schülern: innen sogleich angeboten, die Ergebnisse in den Umweltausschüssen zu präsentieren.

Nach kurzer Vorstellung durch Herrn Wedemann sind die Ausschussmitglieder sich schnell einig, dass es wichtig und interessant ist den Schülern: innen die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse im Rahmen einer politischen Sitzung vorzustellen.

Die Verwaltung wird die Terminkoordination übernehmen.

---

#### **zu 12 Schließung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Brandt schließt um 20:30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus.

Frithjof Brandt	Wolfgang Krause	Frau Sina Steffen
Ausschussvorsitzende/r	Samtgemeindebürgermeister	Protokollführer/in